Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern

Dienstag 18. August 2015 / Urs Kneubühl, Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern am Albis

Vom Affoltemer, der auszog, um Menschen Freude zu machen

Baan Sanploen heisst das Angebot Angebot für Ferien und Langzeit-Aufenthalt mit professioneller Betreuung und Pflege in Thailand. Der Affoltemer Krankenpfleger Pascal Frei und seine Frau Apple haben dieses in den letzten Jahren aufgebaut und betreuen dort nun professionell und um-sichtig Menschen mit Beeinträchtigungen.

«Mein Name ist Pascal Frei. Ich bin in der Schweiz geboren und aufgewachsen und habe in Thailand meinen Traum einer eigenen Pflege-einrichtung für Ferien- und Langzeit-Aufenthalt mit professioneller Betreuung umgesetzt», schickt Pascal Frei in seinem Porträt auf der Homepage **www.baan-sanploen.ch** vorneweg. Frei ist ein Säuliämtler, im Bezirkshauptort aufgewachsen sowie zur Schule gegangen und später hat er auch als Krankenpfleger im Haus zum Seewadel gearbeitet. Sein in Erfüllung gegangener Traum «Baan Sanploen» ist ein Angebot für Ferien und Langzeit-Aufenthalte im Nordosten von Thailand. Ein Angebot, das sich an Betagte und Menschen mit einem Handicap richtet. «Wir sind darauf spezialisiert, Ferien für Menschen, welche auf professionelle Pflege oder eine Betreuung angewiesen sind, aus einer Hand zu bieten», hält der Affoltemer weiter fest. Erfolgreich, wie begeisterte Berichte und Blogs sowie Facebook- und Youtube-Beiträge bestätigen.

Der «kleine Fisch» aus der Schweiz

Dass Pascal Frei in Thailand angekommen ist, merkt man rasch. In Nongkhai, wo er sein Resort-Projekt verwirklicht hat, lebt er nicht nur mit seiner Frau Apple und deren Tochter Anchan sowie dem gemeinsamen Sohn Emilio, sondern hier kennt man ihn auch unter dem Namen «Planoi». Das heisst so viel wie «kleiner Fisch» und könnte nicht passender sein, wie Frei selbst meint: «Schliesslich hat ein kleiner Fisch alle Voraussetzungen, um an Grösse zuzulegen.» Abschätzig jedenfalls ist «Planoi» keinesfalls gemeint, sondern

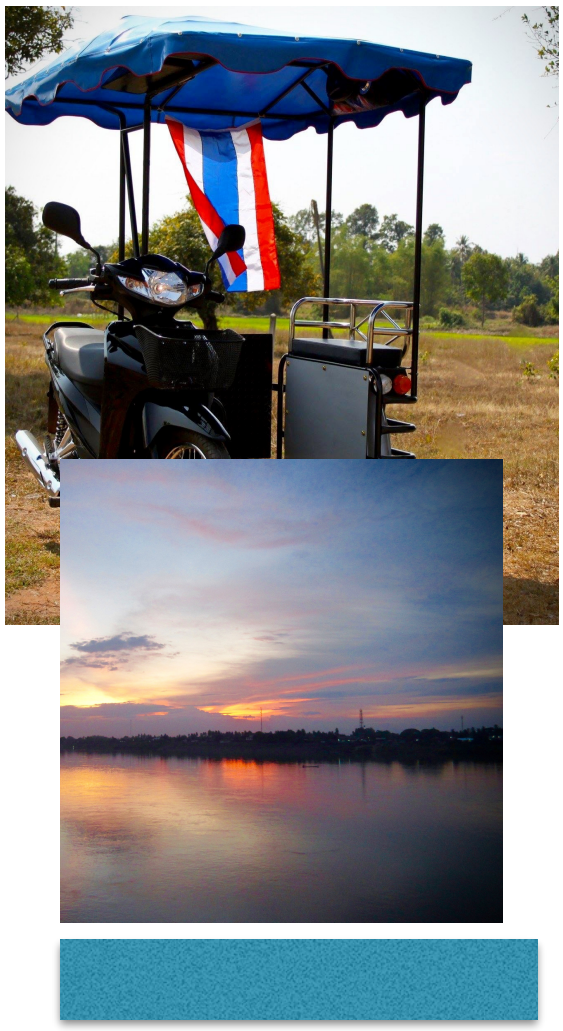
Der Schweizer Fachmann Betreuung EFZ Pascal Frei, hier mit v. r. seiner Frau Apple und den Kindern Anchan und Emilio

geradezu zärtlich, wie Freis thailändische Freunde in der Nachbarschaft bestätigen. Sie haben grossen Respekt vor dem Schweizer und seinem verwirklichten Projekt.
Pascal Frei selbst vertraut auf seine Zuversicht ebenso wie auf seine Wurzeln, Werte und seine Ausbildung. Als Fachmann Betreuung EFZ arbeitete er in der Aktivierung und Pflege, war Mittentwickler und zeitweise Leiter in der Tagesstube für Demenzbetreuung einer renommierten Pflegeresidenz. Hier hatte er auch die Möglichkeit, als Leiter Gedächtnistraining, Gesprächs-, Lese-, Spiele- und Bewegungsrunden umzusetzen. Dazu kommen weitere Kompetenzen, die er sich in anderen Pflegeinstitutionen aneignen konnte.

2011 – Idee zur eigenen Pflegeeinrichtung in Thailand

Nein, überraschend sei es nicht gewesen, dass er Ende 2011 seine sichere Arbeitsstelle in der Schweiz gekündigt habe, sagt Frei.

«Nicht für meine Eltern, auch nicht für Freunde sowie Bekannte und schon gar nicht für mich selbst», resümiert der Affoltemer Betreuungsfachmann. «Die eigene Pflegeeinrichtung war schon länger als mein Traum bekannt, aber vor vier Jahren fühlte ich mich dann auch erfahren und reif genug, diese Herausforderung anzupacken.» Dass er dies gerade in Thailand verwirklichen wollte, habe eine noch grössere Herausforderung dargestellt, meint Frei und ergänzt: «Ich konnte mich aber von Anfang an auf die Unterstützung meiner Familie in der Schweiz verlassen. Das gab Sicherheit und spornte mich zusätzlich an.» Die heimische Unterstützung ist ihm heute noch genauso sicher: «Als Kontaktpersonen unterstützen uns meine Eltern in der Schweiz. Sie beraten die Interessenten von der ersten Stunde an und machen, wenn dies gewünscht wird gegen eine kleine Aufwandentschädigung, Flugbuchungen, Visa-Anträge und Vorabklärungen.» Beistand hat Pascal Frei genauso in Thailand gefunden. Zuerst selbstredend in seiner Frau Apple, dann aber genauso in Nachbarn vor Ort sowie von Fachkräften: «Ich habe ein kleines Team an Fachkräften aus dem Pflegebereich für die Betreuung und – sofern gewünscht – auch für die Reisebegleitung. So oft es mir aber möglich ist, hole ich die Gäste persönlich ab. Und bei allfälligen Ernst- oder Notfällen kann ich auf die volle Kooperation mit dem lokalen Krankenhaus und lokalen Ärzten bauen.»



2012 – Ferien- und Langzeitresort Baan Sanploen

Lediglich ein Jahr nach dem konkreten Anpacken der Idee hatte Pascal Frei seinen Traum umgesetzt und Realität werden lassen: Das Gästehaus in Nongkhai ist seit Dezember 2012 als offizielle Firma in Thailand unter Baan Sanploen eingetragen. Und mittlerweile durfte schon eine Vielzahl an Gästen die thailändische Gastfreundschaft mit Schweizer Qualität in Baan Sanploen geniessen.
«Unser Gästehaus steht zwar für Ferien- und Langzeitaufenthalte grundsätzlich jedermann offen, aber vor allem möchten wird hier Betagten und Menschen mit einem Handicap den Traum von begleiteten Ferien ermöglichen.» Dazu bietet Baan Sanploen auch etwas mehr, wobei Pascal Frei natürlich nicht nur die Betreuung am Herzen liegt, sondern auch die Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Gäste. Dies ist besonders für Langzeitgäste wichtig, die ihren Lebensabend in Thailand verbringen. Gemeinsam mit seinem Team und dem nahe gelegenen privaten Spital ist dies in interdisziplinärer Zusammenarbeit klar gesichert.
Apropos: In Baan Sanploen kümmert sich Chef Pascal Frei auch persönlich als Pfleger und Betreuer um seine Gäste. Damit nicht genug: Dann und wann bekocht er diese auch gerne mit einem authentischen Schweizer Menü.

Baan Sanploen
www.baan-sanploen.ch

Finde uns auf Facebook

YouTube